

Mühlen 1882

- Nr. 1 Inhaber der Stadtmühle von **Pritzwalk**, **KIEF**. ...
- Nr. 2 Meinen werthen Kunden, sowie den übrigen Herrschaften **Nauens** und Umgegend zeige ich ergebenst hiermit an, daß sich mein Mehl- und Brot-Geschäft wieder in der Potsdamerstr. 40 befindet, und bitte hier wieder um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig nehme ich jede Art Getreide zum Umtauschen an.
G. SCHMIDT, Mühlenbesitzer.
- Nr. 7 Einen Lehrling sucht **Fr. RÜHLE**, Mühlenmstr. [**Nauen**]
- Nr. 7 Ein Jagdhund, weiß und braun gefleckt, auf den Namen „Bonceur“ hörend, ist am Montag von der **MANNHEIMER**'schen Ziegelei entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei dem Inspektor **WITTE** in Ketzin oder bei dem Mühlenmeister **HARTMANN** in Bredow.
- Nr. 15 Ein Knabe, der Lust hat, die Müllerei zu erlernen, kann zu Ostern oder später in die Lehre treten bei
H. THEUERKAUFF, Mühlenmeister, **Markee**.
- Nr. 18 Eine Scheune, 54' lang, 32' tief, passend zu einem Ziegelei-Schuppen, ist zum Abbruch zu verkaufen beim Mühlenmeister **EUEN** in **Uetz**.
- Nr. 23 Ich beabsichtige, meine zu **Wagenitz** bei **Friesack** belegene Bockwindmühle nebst dazu gehörigem Acker und Wiesen im Ganzen oder in Parzellen zu verkaufe.
Wagenitz. **RÜTHNICK**, Mühlenmstr.
- Nr. 26 Meine in **Rathenow** belegene Windmühle nebst Wohnhaus, worin seit Jahren wöchentlich 4 Wispel Mehl aus dem Hause abgegeben wurden, will ich krankheitshalber verkaufen.
Chr. LIETZE, Mühlenbesitzer.
- Nr. 31 Sehr schönen Landkäse, frische Eier, feine Tafelbutter, gutes schweres Landbrot empfiehlt
Fr. RÜHLE, Mühlenmeister. [**Nauen**]
- Nr. 33 Standesamt **Nauen**.
Geburtsregister:
61. Müllermeister **ORTHMANN T.**, **Marie Sophie**, 11. März.
- Nr. 34 Bekanntmachung.
Der Gastwirth **GRÜNEFELD** in **Wustermark** ist für die Ortschaft **Wustermark** und der Mühlenmeister **DIETER** zu **Dyrotz** für die Ortschaften **Dyrotz** und **Rohrbeck** zum öffentlichen Fleischbeschauer

behufs Untersuchung von Schweinefleisch auf Trichinen bestellt worden.

...

Dyrotz, den 26. April 1882.

Der Amtsvorsteher.

- Nr. 40 Mühlenverkauf.
Meine zu **Havelberg** belegene Windmühle, in sehr gutem Zustande, mit Jalousie, welche ich in einer nothwendigen Subhastation erstanden, will ich weit unter dem reellen Werth sofort verkaufen.
H. GALLE in **Lentzke** bei **Fehrbellin**.
- Nr. 41 B Disticts-Thierschau zu **Neu-Ruppin**.
Preisrichter für Kleinvieh: Mühlenbesitzer **VIELITZ**, **Rheinshagen**.
Preisrichter für Schweine: Mühlenbesitzer **RÖNNEFAHRT**, **Alt-Friesack**.
Als Festordner: Mühlenbesitzer **VIELITZ**, **Neu-Ruppin**
- Nr. 43 Bekanntmachung.
In der Nacht vom 28. zum 29. d. M. sind aus der Kutschkammer des hiesigen Rittergutes gestohlen worden:
1. Ein neuer dunkelblauer Tuchrock,
2. ein Paar neue dunkelgraumelirte Tuchhosen,
3. ein neuer niedriger Filzhut,
4. eine neusilberne Cylinderuhr in einer Kapsel befindlich, welche über dem Zifferblatt ausgeschnitten und mit den Uhrzahlen versehen ist; an der Uhr befand sich eine kurze, schwarze Schnur mit einem Haken.
Des Diebstahls verdächtig ist der Müller, jetzige Arbeiter **Carl MECKE** aus **Perleberg**, welcher bisher hier in Arbeit gestanden, diese aber in der vergangenen Nacht heimlich und mit einem größeren Bündel versehen verlassen hat.
Es wird daher ergebenst ersucht, auf die Sachen und den **MECKE** zu fahnden und von etwaigen Ermittlungen hierher Nachricht zu geben.
Satzkorn, den 29. Mai 1882.
Der Amtsvorsteher.
- Nr. 42 Auf dem Wege von **Nauen** bis Forsthaus Jäglitz ist am ersten Pfingsttage ein Hirschfänger verloren gegangen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim
Mühlenmeister **MOHR**, **Paaren im Glien**.
- Nr. 45 B Ein Mühlengrundstück mit Bäckerei ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen bei **August SCHÖNBERG**, **Heiligensee** bei **Tegel**.
- Nr. 59 B **Dallgow**, den 27. Juli. Bei dem gestern Abend gegen 9 Uhr hier stattgehabten starken Gewitter wurde der Müllergeselle **Paul FISCHER** aus **Strasburg i. U.** unter der hiesigen Mühle durch einen Blitzstrahl getödtet. Die Mühle ist sehr wenig beschädigt und hat nicht gebrannt.

- Nr. 62 B Subhastations-Patent.
Das dem Mühlenbauer **Johann Friedrich GALFERT**, zu **Markau** belegene, im Grundbuch von **Markau** Band I – Seite 159 – und Band I – Seite 37 – verzeichnete Acker- resp. Mühlengrundstück nebst Zubehör soll den 4. October 1882, Nachmittags 3 Uhr, im Schulzenamte zu Markau im Wege der nothwendigen Subhastation ...
Das zu versteigernde Acker-Grundstück, **Markau** Band I – Seite 159 ist zur Grundsteuer, bei einem derselben unterliegenden Gesamt-Flächenmaß von 80 a 70 qm, mit einem Reinertrage von 9,48 Thaler und das zu versteigernde Mühlengrundstück **Markau** Band I – Seite 37 – bei einem Gesamtflächenmaß von 21 a, zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerth von 105 Mk. veranlagt. ...
Nauen, den 5. August 1882.
Königliches Amtsgericht.
- Nr. 65 **Nauen**. ... so z.B. richtete der Blitz auf dem Grundstücke des Müllers **RÜHLE** in der Chausseestraße Verwüstungen an dem Mauerwerk an. ...
- Nr. 73 Ein kleiner gelber Hund mit einer Marke Nr. 303 hat sich bei mir angefundnen.
F. LIESEKE, Mühlenmeister, **Dechtow**.
- Nr. 74 B Ein erfahrener Zimmermann ... sucht eine Stelle. Zu erfragen beim Mühlenmeister **BOHM**, **Bornstädt**.
- Nr. 76 Ein Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Scheune und zwei Stallgebäuden, ca. 4 Morgen groß, in **Neu-Ruppin**, an der Neustädter Chaussee neben dem Seminar gelegen, soll erbtheilungshalber, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilen FrI. **Antonie BEUSTER** in **Neu-Ruppin** und der Mühlenbesitzer **C. VIELITZ** in **Zippelsförde** bei **Alt-Ruppin**.
- Nr. 81 Subhastations-Patent.
Die jetzt dem Kaufmann **Franz BAYER** zu **Berlin**, früher dem Mühlenmeister **Albert Eugen THIELE** zu **Bornim** gehörige, zu **Bornim** belegene, im Grundbuch von **Bornim** Band III – Blatt Nr. 138, verzeichnete Büdnerstelle 101b und Bockwindmühle nebst Zubehör soll den 12. December 1882, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer der Abtheilung I des Amtsgerichts **Potsdam** im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden ...
Das zu versteigernde Grundstück ist zur Grundsteuer bei einem derselben unterliegenden Gesamt-Flächenmaß von 41 a 60 qm mit einem Reinertrag von 1,61 Thlr. und zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerth von 81 Mk. veranlagt. ...
Potsdam, den 3. October 1882.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung I.

- Nr. 84 Verzeichniß der Behufs Neuwahl für das Abgeordnetenhaus erwählten Wahlmänner im Osthavelländischen Kreise.
183) **Ketziner** Urwahlbezirk Nr. 1
Wahl-Abtheilung II: **WAEGER**, Eduard, Mühlenbesitzer.
333) **Spandauer** Urwahlbezirk Nr. 20
Wahl-Abtheilung II: **KILIAN**, Mühlenbescheider.
Nauen, den 20. October 1882.
Die Wahlcommission für den 6. Wahlbezirk (Kreis Osthavelland)
Landrath Graf **von KÖNIGSMARCK**.
- Nr. 85 Drei gute Mühlenspitzen sind zu verkaufen beim Mühlenbes. **F. REINICKE**, **Falkenhagen b. Seegefelddt**.
- Nr. 85 B Nauen. Bei den im nächsten Jahre stattfindenden Sitzungen des Königlichen Schöffengerichts hierselbst werden folgende Personen als Schöffen mitwirken:
Hilfsschöffen: **BREE**, **August**, Müller, **Nauen**.
- Nr. 86 **W. HESSEN**, Borkermühle bei **Kyritz**.
- Nr. 86 Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Müllerei zu erlernen, kann sich melden beim Mühlenmeister **GANSCHOW** in **Sommerfeld**.
- Nr. 89 B **Perwenitz**. Nur einer glücklichen Fügung hat es der hiesige Mühlenbesitzer **RIEWENDT** mit seinen Knechten zu verdanken, daß sie sich heut noch ihres Lebens freuen. Am Sonntag früh [05.11.] wehte ein starker Wind, der sich allmählich zu einer Windhose entwickelte und mit voller Gewalt über Feld und Flur daherbrauste. Was ihr in den weg kam, wurde mit fortgerissen, die Flügel der Windmühle lagen bald in Trümmern, die Mühle neigte sich auf die Seite und lag nach kurzem Schwanken am Boden. Der Müller und seine Knechte retteten sich durch einen kühnen Sprung durch die Luken und entgingen so einem sicheren Tode, denn wenige Momente später hätten sie unter den viele Centner schweren Getreidesäcken – es waren gerade 7 Wispel Weizen in der Mühle – begraben gelegen. Einige Sekunden vorher hatte eine Jagdgesellschaft die Stelle passirt und sah entsetzt der unmittelbar darauf folgenden Katastrophe zu.
- Nr. 96 Verzeichniß II
der zum Wahlverbände der größeren ländlichen Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer im Kreise Osthavelland.
Abtheilung B: Gewerbetreibende:
2. **NAGEL**, **Richard**; Mühlenpächter, **Lenzke**; Gewerbesteuer: 144 Mk.
- Nr. 97 Standesamt **Nauen**.
Monat November 1882.

Geburtsregister:

283. Mühlenbauer **NAUMANN S.**, **Carl Friedrich Wilhelm**, 7. November.

Nr. 99 Mühlen-Verkauf.

Besonderer eingetretener Verhältnisse halber beabsichtige ich meine zu **Friesack** belegene Bockwindmühle aus freier Hand zu verkaufen und habe hierzu Termin auf Donnerstag den 28. December d. J., Vormittags 11 Uhr, im Locale des Herrn **NEYE** (Friesacker Bock) angesetzt. Etwaige Käufer können auch jederzeit mit mir in Unterhandlung treten und ertheilt jede nähere Auskunft der Mühlenbauer **BÖTTCHER** hierselbst.

Gleichzeitig kann der Käufer meine Wohnung nebst Geschäft mit übernehmen.

Friesack, im December 1882.

Mühlenmeister **SCHULZE**.

Nr. 102 Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Müllerei zu erlernen, kann zum 1. Januar eintreten beim Mühlenmeister **Carl BÖRNICKE** in **Knoblauch**.